
Inhalt

Einführung	10
ERSTER TEIL:	
Deutsche Science Fiction in der Weimarer Republik (1918–1933)	
Prolog: Utopolis versus Metropolis	14
1. Der große Bruch	14
1.1. Der Schoß, aus dem es kroch	14
1.2. Zwei symbolhaft-symptomatische SF-Romane	17
1.3. Utopolis: Die wunderbare Arbeiterrepublik	20
1.4. Metropolis: Das modernistische Ungeheuer	25
I. Aufbruch in den Abgrund	32
2. Geschichtlicher Überblick	32
2.1. Zeittafel	32
2.2. Die drei Phasen der Weimarer Republik	35
2.3. Verhaltene Signale des Aufbruchs	36
2.4. Mächtige Signale aus dem Abgrund	37
II. Die SF-Faschismusdebatte	39
3. Die SF im Meinungsstreit	39
3.1. Die SF unter Generalverdacht	40
3.2. SF und Eugenik	44
4. Faschistische Neomythen	49
4.1. Wurzeln der esoterischen Pseudowissenschaft	49
4.2. Drei spezielle Neomythen	52
4.2.1. Die Welteislehre	52
4.2.2. Die Hohlweltphantasie	53
4.2.3. Der Atlantis/Thule-Mythos und »der arische Herrenmensch«	57
5. SF-Mythenverwertung: Das Beispiel Atlantis	60
5.1. Kiss: Völkische Schwanengesänge	61
5.2. Myler: Ein neues Atlantis	65
5.3. Dominik: Propaganda oder Parabel?	68
6. Für eine geschichtsgerechte Betrachtung!	76

III. Politische SF in der Weimarer Republik	77
7. Changierende Zwischenwelten	78
7.1. Trügerischer Frieden	78
7.2. Ein fragwürdiger Retter der Welt	80
7.3. Kollektivistischer Biologismus	83
7.4. Die Verbrämung des Nationalismus	85
7.5. Europas Ende	86
8. Demokratisch-republikanische SF	88
8.1. Die katholisch-konservative Zukunftsdemokratie	90
8.2. Der sanfte Konkurrent des Kapitalismus	91
8.3. Der liberale Sozialismus	94
8.4. Ein demokratisch-sozialistischer Geldregen	96
8.5. Die Macht der Bildung	98
8.6. Ein einmaliges SF-Kompendium	101
8.7. Androiden gegen Faschisten	108
8.8. Warnungen vor einem neuen Krieg	110
8.9. Atlantropa	113
9. Kommunistische SF	116
9.1. Ein gerechter Krieg?	116
9.2. Die Weimarer Republik findet nicht statt	119
9.3. Die seltsame Regierung der KPD	124
9.4. Annex: Heftromane als Agitprop	127
10. Reaktionäre und faschistische SF	128
10.1. Klerikalfaschistische Luftschlösser	130
10.2. Revanchistische Führer-Phantasien	134
10.3. Gewollte Zukunftskriege	142
10.4. Völkische Dystopien: Deutschland ohne Faschisten	152
10.5. Völkische Utopien: Das »Dritte Reich«	155
10.6. Gab es einen »linken« Nationalsozialismus?	161
10.7. Nationalbolschewistische SF-Romane	164
10.8. Blut und Boden, Aufordnung und Arisierung	173
IV. Die Weimarer Unterhaltungs-SF	177
11. Im SF-Kaleidoskop der ersten Republik	177
11.1. Das Basismuster: Die Idee der Technokratie	177
11.2. Das Technokratiemodell und die deutsche SF	183
11.3. Benutzte Inspiratoren: Kurd Laßwitz und Bernhard Kellermann	184
12. Die Macht des Einen	188
13. Themen und Motive der Weimarer SF	192
13.1. Gigantprojekte	192
13.2. Die Atlantropa-SF	195

13.3.	Neue Energien, Wundermaterialien, Rohstoffe	201
13.4.	Maschinen und Roboter	206
13.5.	Zukunftsstädte	207
13.6.	Mobilität	213
13.7.	Kommunikation	217
13.8.	Bevölkerungsprobleme	225
13.9.	Katastrophe, Kollaps, Krieg	227
13.10.	Abenteuer-SF als Weltpolitik	235
14.	Weltraum-SF I: Reale Geschichten	245
14.1.	Vom Ballon zur Rakete	245
14.2.	Die Vordenker	246
14.3.	Der erste SF-Fanclub Deutschlands	253
14.4.	Ein Film wird zur Wiege der Raumfahrt	259
14.5.	Über die Weimarer Republik hinaus	261
15.	Weltraum-SF II: Erdichtete Geschichten	263
15.1.	Die Rakete als SF-Innovation	263
15.2.	Zwei Mondexpeditionen	266
15.3.	Der wichtigste Mondroman der Weimarer SF	269
15.4.	Die Weltraum-Ära wird eingeläutet	274
15.5.	Im Sonnensystem	280
16.	Exoten und Skurrilitäten	289
16.1.	Die umstrittene Invasion	289
16.2.	Ein relativistischer Roman	294
16.3.	Rätsel oder Stückwerk?	297
16.4.	Kitsch statt Agitation	298
17.	Literarische SF-Besonderheiten	301
17.1.	Make love, not war!	301
17.2.	Land ohne Juden	303
17.3.	Posthumanistischer Cyberpunk im Jahr 1919?	306
17.4.	Die Menschheit soll aussterben!	309
18.	Der Weimarer Heftroman und die SF	314
18.1.	Heftromane als Allzweckwaffe der Unterhaltung	314
18.2.	Der SF-Heftroman	317
V.	Übergreifende Aspekte	322
19.	SF im Mainstream zwischen 1900 und 1945	322
19.1.	Christian Morgenstern und Alfred Kubin	324
19.2.	Franz Kafka und Georg Kaiser	326
19.3.	Erich Kästner und Alfred Döblin	328
19.4.	Franz Werfel und Gerhart Hauptmann	330
19.5.	Thomas Mann und Hermann Hesse	333
19.6.	Die SF als kulturelles Phänomen	336

20. Daten, Fakten, Wissenswertes	337
20.1. Der SF-Buchmarkt	337
20.2. Kinder- und Jugendbuch-SF	341
20.3. Frauen in der SF	347
20.4. Zeitungen und Leihbüchereien	348
20.5. Radio und Film	355
20.6. Die sog. Schmutz- und Schundkampagnen	361

ZWEITER TEIL:

**Deutsche Science Fiction unter der Nazi-Diktatur
(1933–1945)**

VI. Science Fiction im Anderswo	364
21. Geschichtlicher Überblick 1933 bis 1945	365
21.1. Zeittafel	365
21.2. Pseudoprosperität und Ruin	368
21.3. Die Bilanz der Nazi-Herrschaft	370
22. SF im NS-Staat	371
22.1. Unabdingbare ideologische Vorgaben	371
22.2. Schriftstellerstrategien im Totalitarismus	372
22.3. Wie verhielten sich SF-Schriftsteller?	373
22.4. SF zwischen Nichtbeachtung, Duldung, Zensur und Verbot	374
22.5. Warum die Nazis die SF bekämpften	378
22.6. Das antipodische System	383
VII. Varianten der SF in der Nazi-Diktatur	384
23. NS-Utopien	385
23.1. Feiern bis zum Umfallen	386
23.2. Ein okkult-esoterisches Nazi-Deutschland	388
23.3. Sadomasochistische Altherrenphantasien	390
23.4. NS-Utopien: Ein gescheiterter Versuch	393
24. Flucht in den Outer Space	395
24.1. Vorwiegend technokratisch orientierte Szenarien	395
24.2. Abenteuerliche Planeten-SF mit politischen Tönen	401
24.3. Exotisch-eskapistische Weltraum-SF	407
24.3.1. Jungdeutsche Helden erobern das All – die Möki-Trilogie	407
24.3.2. Auf den Spuren einer deutschen Space Opera	416
24.3.3. Ausklang: Ein Kosmos der Vergänglichkeit	423
25. Fundsachen	425
25.1. Ängste eines Eurozentrismen	426

25.2.	Sexualität als Machtinstrument	427
25.3.	Ein Mann wird bescheiden	429
25.4.	In den Tiefen der Erde und des Meeres	430
25.5.	Schon wieder: Energien und der unzerstörbare Werkstoff	432
25.6.	Noch einmal: Katastrophen	435
25.7.	Lebensstrahlen	438
25.8.	Maschinenwelten	440
25.9.	Die verborgene Zeitmaschine	443
25.10.	Die erdrückende Allgegenwart des Kriegsmotivs	443
26.	Der Heftroman in der Nazizeit	448
26.1.	Allgemeines	448
26.2.	PAM und der SF-Heftroman	450
27.	Einsame Rufer	458
27.1.	Die antifaschistische Stimme der Vernunft	458
27.2.	Das literarische Ereignis: Tuzub 37	461
Epilog: Was wäre, wenn ...?		468
28.	Spekulationen mit der Geschichte	468
28.1.	Erstaunliche Vorläufer	469
28.2.	Wenn Hitler den Krieg gewonnen hätte	473
28.3.	Andere Nazi-Alternativwelten	478
28.4.	Die Lust auf andere Wirklichkeiten	485
Anhang		486
I.	Anmerkungen zur Methodik des Buchs	486
II.	Literaturverzeichnis	488
II.1.	Primärliteratur	489
II.2.	Sekundärliteratur	508
III.	Stichwortverzeichnis	515